

Modul:
Moralphilosophie

Modulnr./-code:
501100300



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul setzt keine Vorkenntnisse voraus. Es führt in die Grundlagen der Moralphilosophie und ihrer drei Teilgebiete Normative Ethik, Metaethik und Angewandte Ethik ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Normativen Ethik (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen (z.B. Aristotelische Ethik, Vertragstheorien der Moral, Utilitarismus, Kants Moralphilosophie, Moralphilosophie des 20. Jahrhunderts usw.). Metaethik und Angewandte Ethik sollen noch nicht im Zentrum stehen, können aber einbezogen werden. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. Die Übung dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema oder Autor aus dem Feld der Moralphilosophie.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Moralphilosophie	dt	Ohne Begrenzung	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
	Übung	Teilgebiete der Moralphilosophie	dt oder en	40	2	150


3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul


verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Pflicht	1-2
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2
	B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier	-

		Wahlpflicht- bereich	
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflicht- bereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflicht- bereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflicht- bereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Winter- semester!		Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christoph Horn		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Methodische Grundlagen (Fachdidaktik) Modulnr./-code: 551100600				 UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte		Überblick über wesentliche Methoden des Philosophierens und ihre Rolle in philosophischen Bildungsprozessen				
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis der Methoden sowie Reflexion auf ihre spezifischen Leistungen und Anwendungsmöglichkeiten- Kenntnis und exemplarische eigenständige Anwendung zentraler Methoden des Philosophierens- Wissen um die Bedeutung von Methoden des Philosophierens in philosophischen Bildungsprozessen				
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Übung	Methodische Grundlagen der Philosophiedidaktik	dt	40	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen		keine				
empfohlen		keine				
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Pflicht	4	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Pflicht	4	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		keine				3
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache		Hausarbeit(100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en)				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	Übung 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (inklusive Bearbeitungszeit Hausarbeit) 62 Stunden Insgesamt: 90 Stunden			
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester				
Findet nur im Sommersemester statt!						
Modulorganisation						
Lehrende(r)		Susanne Teschner				
Modulkoordinator(in)		Prof. Rainer Schäfer, Susanne Teschner				
Anbietende Organisationseinheit		Institut für Philosophie				
Sonstiges						
(z. B. Literaturliste)						

Modul: Methodische Grundlagen (Literaturrecherche) Modulnr./-code: 551100700			 UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Das Modul dient in der ersten Übung der Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse im Umgang mit konventionellen und elektronischen Nachweisinstrumenten sowie fachphilosophisch relevanten Nachschlagewerken, Datenbanken und Dokumentenliefersystemen, sowie der Einübung formaler Methoden des Zitierens.					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis der Methoden der Literatur- und Informationsermittlung im Philosophiestudium- Kenntnis und Nutzung allgemeiner und fachbezogener Bibliographien, Nachschlagewerke und Datenbanken- Beherrschung von Recherchetechniken und -strategien- Kenntnis und Anwendung von Techniken zur Literaturbeschaffung- Beherrschung der Regeln und Techniken des wissenschaftlichen Zitierens- Kenntnis und exemplarische eigenständige Anwendung zentraler Methoden des Philosophierens- Nutzung von Bibliotheken und Bibliothekskatalogen- Anlage, Aufbau und Erschließung philosophischer Bibliographien und Nachschlagewerke- Recherche in philosophischen Fachdatenbanken- Ermittlung philosophischer Literatur- und Informationsquellen im Internet- formale Aspekte der wissenschaftlichen Zitierens					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	E-Übung	Methodische Grundlagen der Literaturrecherche	dt	40	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt			Pflicht		3. oder 4.
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg			Pflicht		3. oder 4.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine					3
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit(100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		Übung 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten		1 Semester	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				

Angeboten im WS und SoSe	(inklusive Bearbeitungszeit Hausarbeit) 62 Stunden Insgesamt: 90 Stunden	
Modulorganisation		
Lehrende(r)	N.A.	
Modulkoordinator(in)	Geschäftsführende/r Direktor/Direktorin des Instituts für Philosophie	
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)		

Modul:
Erkenntnistheorie

Modulnr./-code:
501100200



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul bildet einen zentralen Bestandteil der theoretischen Philosophie und soll in die grundlegenden Fragestellungen der Erkenntnistheorie einführen. Seine Schwerpunkte bilden die Vermittlung klassischer erkenntnistheoretischer Positionen (Skeptizismus, Rationalismus, Empirismus, Idealismus, Kohärentismus, Fundamentalismus) sowie die Einführung in klassische Probleme der Erkenntnistheorie: die Erklärung des Wissensbegriffs, das Verhältnis von Denken und Wahrnehmung und die Analyse der Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis einschließlich der Frage nach deren Begründung bzw. Rechtfertigung. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit einem sie direkt begleitenden Tutorium sowie eine Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch die Lektüre von Klassikern und einführenden Lehrbüchern systematisch vertieft werden soll. - Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Erkenntnistheorie - Beherrschung der erkenntnistheoretischen Fachterminologie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - logische Analyse von Argumentationsverfahren - selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Erkenntnistheorie	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
	Übung	Teilgebiete der Erkenntnistheorie	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2
	B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier	-

		Wahlpflicht- bereich	
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflicht- bereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflicht- bereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflicht- bereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Winter- semester!		Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Markus Gabriel		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul:
Logik und Grundlagen

Modulnr./-code:
501100100



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und zeigt ihre Anwendungsmöglichkeiten in anderen Gebieten der Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie. Schwerpunkte sind die Prädikatenlogik mit ihrer Syntax und Semantik, sowie der Bezug dieser Disziplin zu Philosophien der natürlichen Sprache. Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung „Einführung in die Logik“ (Vorlesung), die von einem Tutorium begleitet wird, sowie aus einer Übung, in dem entweder einschlägige klassische Logik-nahe Texte (z.B. Frege, Wittgenstein) behandelt oder Kenntnisse formaler Aspekte der Logik (z.B. Vollständigkeit) vertieft werden. Der Besuch dieser Veranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Prädikatenlogik erster Stufe (Begriff der logischen Folgerung, Beweiskalkül) - Fähigkeit, natürlichsprachliche Argumente mit logischen Mitteln zu analysieren - Einsicht in die Reichweite wie Begrenztheit formaler Methoden - Fähigkeit der genauen Lektüre philosophischer Texte im Hinblick auf die Argumentationsstruktur - kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken - textnahe Lektüre - logische Analyse von Argumentationen - eigenständige mündliche Präsentation der Ergebnisse eigener Lektüre in Form eines Referats

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
Vorlesung	Einführung in die Logik	dt	300	2	120
Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
Übung	Teilgebiete der Logik	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskollegien	Wahlpflicht	1-2
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	1-2
BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2
B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier Wahlpflichtbereich	-
B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Beginnt immer nur zum Wintersemester!			
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Elke Brendel		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul:
Philosophiegeschichte I (Antike und Mittelalter)

Modulnr./-code:
 501100800



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen der älteren Philosophiegeschichte ein (Antike und Mittelalter). Dies geschieht auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Philosophiegeschichte von Antike und Mittelalter oder ihrer wichtigsten Teilepochen (z.B. Vorsokratiker, Griechische Klassik, Hellenismus, 13. Jahrhundert, Spätmittelalter). Die Lehrveranstaltungen des Moduls können auch auf große Autoren, bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlichem Tutorium, in der das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. Die Übung dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema oder Autor aus dem Feld der älteren Philosophiegeschichte.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Philosophiegeschichte	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
	Übung	Teilgebiete der Philosophiegeschichte	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-

	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Beginnt immer nur zum Wintersemester!			
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Wouter Goris		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul:
Wissenschaftsphilosophie

Modulnr./-code:
501100600



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul führt in die spezifischen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie, der Wissenschaftsgeschichte sowie in die Grundlagen der Philosophie der Naturwissenschaften und Mathematik ein. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie wie beispielsweise der Theorie der Erklärung und der Kausalität. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre systematisch vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Wissenschaftsphilosophie.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Wissenschaftsphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Wissenschaftsphilosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der wissenschaftsphilosophischen Fachterminologie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - logische Analyse von Argumentationsverfahren - selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Wissenschaftsphilosophie	dt	300	2	120
	Übung	Teilgebiete der Wissenschaftsphilosophie	dt oder en	40	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Wissenschaftsphilosophie	dt oder en	30	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	3-4
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	3-4

	B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung, Seminar: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insagesamt 360 Stunden	2 Semester
Beginnt immer nur zum Wintersemester!			
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dennis Lehmkuhl		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul:
Kulturphilosophie

Modulnr./-code:
501100700



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul soll in die spezifischen Fragestellungen der Philosophie kultureller Expressivität einführen. Dazu gehören Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie symbolischer Formen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Ästhetik. Das Modul umfasst im Wintersemester eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar des Sommersemesters dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Kulturphilosophie im Spektrum ihrer Differenzierung.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Kulturphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Kulturphilosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der kulturphilosophischen Fachterminologie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Kulturphilosophie	dt	300	2	120
	Übung	Teilgebiete der Kulturphilosophie	dt	40	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Kulturphilosophie	dt oder en	30	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	3-4
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	3-4
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflicht- bereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflicht- bereich	-

	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung, Seminar: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Wintersemester!	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Michael N. Forster		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul:
Philosophiegeschichte II (Neuzeit und Gegenwart)

Modulnr./-code:
 501100900



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul soll in spezifische Fragestellungen der Philosophiegeschichte der Neuzeit bis zum 20. Jahrhunderts einführen. Dazu gehören die philosophische Entwicklung von Kant zum Deutschen Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), die Geschichte der Philosophie des späteren 19. Jahrhunderts in exemplarischen Beispielen (Kierkegaard, Marx, Nietzsche, Neukantianismus), die Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ebenfalls in exemplarischen Beispielen (Cassirer, Heidegger, Carnap, Wittgenstein, James, Dewey, Scheler u.a.). Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Philosophie Kants und des Deutschen Idealismus. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Philosophiegeschichte im genannten Zeitraum.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Philosophiegeschichte	dt	300	2	120
	Übung	Teilgebiete der Philosophiegeschichte	dt	40	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Philosophiegeschichte	dt oder en	30	2	150


3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine


4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	3-4
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	3-4
	B.Sc. Mathematik	Freier	-

		Wahlpflicht- bereich	
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflicht- bereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflicht- bereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung, Seminar: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Wintersemester!		Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Micheal Forster		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Epochen und Disziplinen der Philosophie Modulnr./-code: 501102100				 UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Das Modul umfasst eine 2-stündige Vorlesung, die als Ringvorlesung von den Lehrenden der Philosophie gehalten wird und in die verschiedenen Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte einführt, sowie ein 2-stündiges begleitendes Tutorium.					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über zentrale Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte- Beherrschung zentraler Techniken wissenschaftlichen Schreibens- Vertrautheit mit wissenschaftlicher und philosophischer Fachterminologie- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen- Förderung der Fähigkeit zum eigenständigen und argumentativ schlüssigem Urteilen- wissenschaftliches Schreiben					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Epochen und Disziplinen der Philosophie	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht		1. oder 3.
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Wahlpflicht		1. oder 3.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine					6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und		Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeit 122 Insgesamt 180 Stunden		1 Semester	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input type="checkbox"/>				
Findet nur im Wintersemester statt!						
Modulorganisation						

Lehrende(r)	N.A.
Modulkoordinator(in)	Geschäftsführende/r Direktor/in
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

Modul: Ethik Modulnr./-code: 501190300			 UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Hauptströmungen der Ethik (Tugendethik, Kontraktualismus, Ethik der Autonomie, Utilitarismus, Wertethik, sprachanalytische Ethik), metaethische Grundpositionen (Internalismus, Externalismus, Realismus, Kognitivismus, Non-Kognitivismus) und Angewandte Ethik (Ökologische Ethik, Bioethik, Technikethik, Forschungsethik, Wirtschaftsethik).					
Qualifikationsziele	Die Studenten sollen nach Abschluss des Moduls über - grundlegende Kenntnisse zu systematischen Problemstellungen der Ethik und Angewandten Ethik verfügen und in der Lage sein - normative Begriffs- und Argumentationsanalysen auf fachwissenschaftlichem Niveau durchzuführen; - zu aktuellen politischen und sozialen Fragen begründet Stellung zu nehmen und sich selbständig auf entsprechende aktuelle Diskussionsverläufe zu beziehen. Begriffsanalyse, Argumentationsanalyse, Problemanalyse, formales Begründungs- und Geltungsverständnis, Methodenreflexion sowie selbständige Entwicklung und Überprüfung von Argumentationen und Begründungen.					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Ethik	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht	1. oder 3.	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Wahlpflicht	1. oder 3.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine				6	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz		1 Semester

Findet nur im Wintersemester statt!	Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeit 122 Insgesamt 180 Stunden	
Modulorganisation		
Lehrende(r)	N.A.	
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dirk Lanzerath	
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)		

Modul:
Logik und Wissenschaftstheorie

Modulnr./-code:
501190400



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	In dem Modul Logik und Wissenschaftstheorie sollen verschiedene logische und wissenschaftstheoretische Kompetenzbereiche, die nicht nur für das Studium der Philosophie, sondern für die wissenschaftliche Arbeit im Allgemeinen von Bedeutung sind, thematisiert, anhand einschlägiger philosophischer Problemstellungen veranschaulicht und mit Hilfe entsprechender Aufgaben eingeübt werden. Zu diesen Kompetenzen gehören: Grundlegende Kenntnisse der Aussagen-, der Prädikaten- und der Modallogik, die Fähigkeit der Anwendung logischer Methoden auf philosophische Fragen und grundlegende Kenntnisse der Argumentationstheorie und verschiedener Definitionsbegriffe. Aus dem Bereich der Wissenschaftstheorie gehören dazu die Frage nach Kriterien zur Abgrenzung der wissenschaftlichen Tätigkeit von anderen kognitiven Aktivitäten und das Problem der Charakterisierung des wissenschaftlichen Fortschritts. Es wird untersucht, was eine ‚kausale Erklärung‘ ist, und Einblick gegeben in einen ausgewählten Anwendungsfall der Wissenschaftstheorie.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Aussagen-, Prädikaten- und Modallogik - Fähigkeit zur Anwendung logischer Methoden auf wissenschaftliche Fragen - Grundkenntnisse der Argumentationstheorie und verschiedener Definitionsbegriffe - Einblick in die wissenschaftlichen Methodik - Reflexion auf die Struktur wissenschaftlicher Theorien und auf die Dynamik des Theorienwandels - Sensibilisierung für spezielle Grundlagenprobleme einzelner Wissenschaften - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen (im Tutorat) - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen (im Tutorat) - Kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken - Textnahe Lektüre - Logische Analyse von Argumentationen - Reflexion der (eigenen) wissenschaftliche Tätigkeit - Reflexion von Erklärungsansprüchen und Beurteilungskriterien der Wissenschaft - Auseinandersetzung mit Thesen und Argumenten einer Textquelle - Präsentation eigener Thesen und ihre argumentative Verteidigung im Gespräch

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
Vorlesung	Einführung in die Logik und Wissenschaftstheorie	dt	300	2	120
Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	60

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	2.
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	2.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		keine		6	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache		Klausur (100%) Prüfungssprache: dt			
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Findet nur im Sommersemester statt!			Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeit 122 Insgesamt 180 Stunden		1 Semester
Modulorganisation					
Lehrende(r)		N.A.			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Elke Brendel			
Anbietende Organisationseinheit		Institut für Philosophie			
Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)					

Modul:
Geschichte der Philosophie
(Antike/Mittelalter/Neuzeit/Gegenwart)

Modulnr./-code:
 551100500




1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	<p>Das Modul dient der inhaltlichen Spezialisierung zum Ende des Bachelor-Studiums oder zur weiteren Vertiefung bereits bestehender philosophiegeschichtlicher Forschungsschwerpunkte. Ein grundsätzlicher Bestandteil des Moduls ist dabei die enge Verknüpfung von philosophiegeschichtlichen und systematischen Dimensionen der behandelten Themen. So werden systematische Fragestellungen wesentlich in ihrer genetischen Entwicklung und geschichtlichen Transformation thematisiert sowie philosophiehistorische Positionen immer auch in ihrem systematischen Horizont betrachtet.</p> <p>Das Studium der Philosophie der Antike und des Mittelalters gestaltet sich als eine intensive Auseinandersetzung mit dem Denken so wirkmächtiger Autoren wie etwa Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin oder Johannes Duns Scotus. In der Entwicklungsgeschichte der Philosophie von der Antike bis zum Spätmittelalter bilden sich in Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik und Ethik Theoreme und Konzeptionen heraus, welche die gesamte Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart auf konstitutive Weise geprägt haben, dabei aufgrund ihrer genuinen Eigentümlichkeiten aber auch als ein Gegenbild zu ihrem Fortwirken in späteren, neuzeitlichen und modernen Positionen zu begreifen sind. Die Veranstaltungen zur Philosophie der Antike und zur Philosophie des Mittelalters beinhalten zudem einen Fokus auf das Studium ausgewählter Texte in altsprachlicher Originalform. Im Bereich der Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart eröffnet sich die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung etwa mit dem für die gesamte spätere Subjektivitätsphilosophie der klassischen deutschen Philosophie prägenden frühneuzeitlichen Rationalismus (Descartes, Leibniz), mit dem Empirismus (Locke, Hume), mit der Philosophie der Aufklärung (Herder), der kritischen Philosophie Immanuel Kants, mit den Systementwürfen des deutschen Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), der Philosophie der Romantik, moderner Sprachphilosophie (Frege, Wittgenstein), bis hin zu gegenwärtigen Positionen der Epistemologie und Ontologie. Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Geschichte der Philosophie erarbeitet wird. Die Seminare können in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester besucht werden. Zu einem der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Einsicht in zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen der Philosophiegeschichte in Antike und Mittelalter sowie Neuzeit und Gegenwart - Schulung der Fähigkeit zur Einordnung/Verhältnisbestimmung moderner und vormoderner Positionen in ihrer entwicklungsgeschichtlichen Identität und Differenz - Eigenständiger Umgang mit längeren Texten in Originalsprache (etwa Latein und Altgriechisch) - Eigenständiger Umgang mit Sekundärliteratur und Artikulation der eigenen Ergebnisse im Horizont des Forschungsdiskurses - Thematische Vorbereitung der Bachelorarbeit - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Verknüpfung der eigenen Studienresultate mit bestehenden/aktuellen Forschungspositionen - Intensive Lektüre längerer Textpassagen in Originalsprache

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts-	Gruppen	SWS	Workload
--------	-------	--------------	---------	-----	----------

			sprache	-größe		[h]
	Seminar	Teilgebiete der Geschichte der Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Geschichte der Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Geschichte der Philosophie	dt oder en	30	2	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss der Module Philosophiegeschichte I und Philosophiegeschichte II					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht	5-6	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Wahlpflicht	5-6	
	BA Philosophie Kernfach			Wahlpflicht	5-6	
	BA Philosophie Begleitfach			Wahlpflicht	5-6	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Pro Seminar: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.					12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer		
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (Inklusive Bearbeitungszeit der Hausarbeit) 276 Stunden Insgesamt 360 Stunden	1-2 Semester		
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation						
Lehrende(r)	N.A.					
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Wouter Goris					
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie					
Sonstiges						
(z. B. Literaturliste)						

Modul: Theoretische Philosophie Modulnr./-code: 501101200				 UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte		Das Modul soll grundlegende Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Ontologie vermitteln. Zentrale Themen sind der Wissensbegriff, die Rechtfertigung und Begründung von Aussagen, die Entwicklung und kulturelle Rolle der Wissenschaften, Wahrheit und Objektivität sowie Logik und Argumentation. Es werden Positionen aus Empirismus, Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik und Analytischer Philosophie berücksichtigt. Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der theoretischen Philosophie erarbeitet werden. Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der theoretischen Philosophie erarbeitet wird. Die Seminare können in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester besucht werden. Zu einem der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.				
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none">- vertiefter Überblick über zentrale Probleme, Methoden und Ergebnisse der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Logik und Ontologie in Geschichte und Gegenwart- Überblick über zentrale Positionen der modernen Philosophie des Geistes, Begriffe von Geist und Bewusstsein- Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie- vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik- Beherrschung der Fachterminologie der Theoretischen Philosophie- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung- schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen- Konzeption von Thesenpapieren- Methoden logischer Analysen- Förderung der Fähigkeit zum eigenständigen und argumentativ schlüssigem Urteilen- eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Seminar	Teilgebiete der Theoretischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Theoretischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Theoretischen Philosophie	dt oder en	30	2	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen		keine				
empfohlen		keine				
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht	5-6	

	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Kernfach	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	5-6
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbe- reich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Pro Seminar: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (Inklusive Bearbeitungszeit der Hausarbeit) 276 Stunden Insgesamt 360 Stunden	1-2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Markus Gabriel		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul:
Praktische Philosophie

Modulnr./-code:
501101300



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	<p>Das Modul führt in speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksveranstaltungen (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen oder einzelner Autoren. Zentrale Themen sind Willensfreiheit und Verantwortlichkeit, das Gewissen und die Grundlagen menschlichen Zusammenlebens in Staat und Gesellschaft wie Menschenrechte, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Frage nach Normen in pluralistischen Gesellschaften unter dem Einfluss gesellschaftlicher Transformationsprozesse und Fragen nach dem Glück und der Lebenskunst. Es wird Grundlagenwissen über die Weltreligionen und Probleme der Religionsphilosophie vermittelt.</p> <p>Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Praktischen Philosophie erarbeitet wird. Die Seminare können in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester besucht werden. Zu einem der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.</p>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart - Einblicke in speziellere Fragestellungen und Kontroversen - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation praktisch-philosophischer Texte - Übertragung fachwissenschaftlicher Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte - Gebrauch von philosophischem Orientierungswissen zur Unterstützung der Identitätsfindung Heranwachsender und der vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen - Förderung der Fähigkeit zum eigenständigen und argumentativ schlüssigem Urteilen

2. Lehr- und Lernformen


	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Seminar	Teilgebiete der Praktischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Praktischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Praktischen Philosophie	dt oder en	30	2	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Kernfach	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	5-6
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Pro Seminar: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (Inklusive Bearbeitungszeit der Hausarbeit) 276 Stunden Insgesamt 360 Stunden	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Rainer Schäfer		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Bachelorarbeit Modulnr./-code: 8900		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums. Der Inhalt ist vom Thema der Bachelorarbeit abhängig.					
Qualifikationsziele	Verfassen einer ersten längeren wissenschaftlichen Abhandlung.					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	Mind. 48 LP im Unterrichtsfach Philosophie					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Pflicht	6	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg			Pflicht	6	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine					12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Bachelorarbeit Prüfungssprache: dt (en nach Absprache)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	360h		5 Monate	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester				
Modulorganisation						
Lehrende(r)	N.A.					
Modulkoordinator(in)	Geschäftsführer/Geschäftsführerin des Instituts für Philosophie					
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie					
Sonstiges						
(z. B. Literaturliste)						